

Workshop

Einführung in Eye Movement Desensitization and Reprocessing (EMDR)

im Rahmen der Weiterbildung
Transkulturelle Kompetenz, Beratung und Therapie

In Kooperation mit

 **UPK** Universitäre
Psychiatrische Kliniken
Basel

 **humeyra**

 Akademie für
Psychische Gesundheit

Datum:

Donnerstag,
9. März 2023

Zeit:

09:30 – 16:30 Uhr
(Mittagspause von
12:30 – 13:30 Uhr)

Ort:

UPK Basel, Hörsaal
Wilhelm Klein-Strasse 27
4002 Basel

Referent:

Dr. phil. Dipl.-Psych. Karsten Böhm

Kosten:

CHF 150.- für Externe
CHF 130.- für Interne, Alumni und
Therapeut*innen auf der PSP-Liste

Anmeldung:

Verbindliche Anmeldungen nehmen wir
gerne bis zum 10. Februar 2023
entgegen.

Anmeldungen bitte per Mail an
info@psp-basel.ch

Einführung in Eye Movement Desensitization and Reprocessing (EMDR)

EMDR in der Behandlung von Traumafolgestörungen hat sich in zahlreichen Studien als wirkungsvolle Intervention erwiesen und erhielt 2006 die wissenschaftliche Anerkennung für einzelne Anwendungsbereiche vom Wissenschaftlichen Beirat Psychotherapie (WBP) in Deutschland. 2015 erfolgte die Zulassung als Richtlinienverfahren zur Behandlung von Post-traumatischen Belastungsstörungen (PTBS) in Deutschland. In den USA ist EMDR bereits seit 1998 anerkannt (APA) und in Großbritannien seit 2001 (UK Dept. of Health). EMDR gilt als effektiver Weg in der Therapie der PTBS auch in schweren und chronifizierten Fällen sowohl im ambulanten als auch im stationären Rahmen. Dabei wird EMDR in sehr unterschiedlichen kulturellen Kontexten angewandt und wissenschaftlich untersucht. Transkulturelle Besonderheiten werden aufgezeigt und der Einsatz auch bei komplexen Traumaerlebnissen aufgezeigt. Der Kurs ersetzt nicht die Ausbildung in EMDR, sondern sieht sich als intensives Informationsseminar.

Der Referent

Dr. phil. Karsten Böhm ist psychologischer Psychotherapeut und arbeitet in eigener Praxis in Freiburg, die einen Schwerpunkt auf Trauma- und Zwangsbehandlungen hat. Er ist erster Vorsitzender von EMDRIA Deutschland e.V. und EMDR Senior Trainer. Seit 2004 beschäftigt er sich, neben Studien zu PTSD, intensiv mit der Psychotherapieforschung von Zwangsstörungen. An der Freiburger Universitätsklinik führte er innerhalb von Forschungsgruppen bis 2011 u.a. klinische Studien zum Einsatz von EMDR, Dissoziationsneigungen und Versorgungsforschung bei Zwängen durch. Danach gründete er die Privatklinik Friedenweiler, die er bis 2021 leitete. Dr. Böhm war Mitglied der Leitlinienkommission der DGPPN zu Zwangsstörungen, die die erste deutsche S3 Leitlinie zur Behandlung von Zwängen ausarbeitete.